

Interessiert?

Eine Fülle von Informationen über die Initiative, Fördermöglichkeiten, bestehende Nachbarschaftsinitiativen und den Zusammenhang zwischen Nachbarschaft und Gesundheit finden Sie unter:
www.gesunde-nachbarschaft.at

Kontaktinfos:

Gesundheit Österreich GmbH
Fonds Gesundes Österreich
Aspernbrückengasse 2
1020 Wien
Mag.ª Gerlinde Rohrauer-Näf, MPH
01 8950400 – 19
gerlinde.rohrauer-naef@goeg.at

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:
Fonds Gesundes Österreich,
ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH
www.fgoe.org, www.goeg.at

Textierung: Markus Mikl
Grafische Gestaltung: kolkhos.net
Druck: Druckerei Odysseus, Himberg

Förderung von Nachbarschaftsinitiativen in Kommunen

Der Fonds Gesundes Österreich fördert Kommunen, die ein Projekt zur Stärkung von Nachbarschaften umsetzen wollen.

Eckpunkte der Förderung

Antragsteller: Gemeinden, Städte und Stadtteile/Bezirke größerer Städte oder andere kommunale Verwaltungsbehörden mit eigener Rechtspersönlichkeit. Kommunale Verwaltungsbehörden ohne Rechtspersönlichkeit können gemeinsam mit einer regionalen Gesundheitsförderungsorganisation einreichen.

Projektart: Gesundheitsförderungsprojekte mit dem inhaltlichen Fokus „Gesunde Nachbarschaft“

Projektdauer: 12 bis 24 Monate

Gesamtkostenrahmen:

bis 2.000 EinwohnerInnen: € 5.000,- bis € 10.000,-
bis 10.000 EinwohnerInnen: € 7.500,- bis € 15.000,-
über 10.000 EinwohnerInnen: € 10.000,- bis € 20.000,-

Förderhöhe: 50 Prozent der anerkannten Gesamtkosten, die restlichen 50 Prozent müssen durch Eigenmittel, Eigenleistungen oder andere Finanziers aufgebracht werden.

Bei den Projekten soll besonderes Augenmerk auf Personengruppen gelegt werden, die weniger am sozialen Leben teilhaben oder hohen Belastungen ausgesetzt sind, wie etwa neu zugezogene Personen, Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, Eltern von Babies und Kleinkindern, Mehrkindfamilien, Alleinerziehende, ältere Menschen, Migrantinnen/Migranten, Arbeitssuchende, Personen in unsicheren Beschäftigungsverhältnissen, Personen mit wenig Einkommen, Menschen mit Behinderungen, Personen mit besonderen Betreuungspflichten, etc.



Auf gesunde Nachbarschaft!

Nachbarschaften stärken – Gesundheit fördern



Gesundheit Österreich GmbH



In Kooperation mit



www.gesundenachbarschaft.at

Nachbarinnen und Nachbarn – Menschen, die uns ganz nahe sind

Wie wertvoll gute Nachbarschaft ist, zeigt sich eindrucksvoll, wenn Menschen in Notlagen gemeinsam zupacken. Doch braucht es wirklich solche Ausnahmesituationen, um die positiven Wirkungen von Nachbarschaft zu erleben?

Wir glauben nicht. Gute Nachbarschaft trägt auch im Alltag viel zu Lebensqualität und Wohlbefinden bei – und das tut der Gesundheit gut. Deshalb hat der Fonds Gesundes Österreich im Herbst 2012 die Initiative „Auf gesunde Nachbarschaft!“ gestartet. Die Ziele der Initiative:

Sensibilisieren & Informieren

Den Zusammenhang zwischen guter Nachbarschaft und Gesundheit bewusst machen.

Unterstützen & Fördern

In zwei Modellregionen (Waldviertel und in einem Linzer Stadtteil) wird erprobt, wie Menschen für Nachbarschaftsinitiativen begeistert werden können.

Vernetzen & Weiterbilden

Fachleute und Schlüsselpersonen aus verschiedenen Bereichen werden für die gesundheitsfördernde Wirkung von Nachbarschaften sensibilisiert und untereinander vernetzt.

Gute Nachbarschaft – gute Gesundheit

Unterstützende Nachbarschaften wirken sich positiv auf die (psychosoziale) Gesundheit der Menschen aus. In funktionierenden Nachbarschaftsnetzwerken ist es leichter, bei Bedarf Unterstützung zu bekommen (z.B. praktische Hilfestellungen im Alltag, Informationen oder auch einfach ein freundliches Wort). Psychische Belastungen können durch Geselligkeit, Zugehörigkeit und Anerkennung gemildert werden. Optimismus wird aufgebaut und gestärkt. Menschen in positiven Beziehungen zeigen sich gesünder, weniger belastet und weniger störungs- und krankheitsanfällig.

Gute Beispiele

So vielfältig wie die Menschen sind auch die Möglichkeiten, etwas in der Nachbarschaft zu tun:

- Miteinander musizieren
- Zusammen garteln
- Bücher tauschen
- Nachbarinnen helfen
- Gemeinsam wandern
- Müettertreffs organisieren
- Straßenfeste feiern
- Kulturen kennenlernen
- Generationen verbinden
- Zeit schenken
- Flohmärkte organisieren

Sie haben es in der Hand!

Machen auch Sie mit, denn Sie können wesentlich dazu beitragen, den Boden für gute Nachbarschaften aufzubereiten. Oft genügt ein kleiner Impuls. Hier einige Anregungen:

- Weisen Sie in Ihrer Organisation / Ihrer Tätigkeit auf die Möglichkeiten hin, Impulse für positive Nachbarschaften zu setzen.
- Nutzen Sie Ihre Kontakte zur Bevölkerung, um diese über die Wirkung guter Nachbarschaft zu informieren.
- Motivieren Sie Menschen zur Gründung von Nachbarschaftsinitiativen.
- Nutzen Sie Ihre Kontakte, um andere Schlüsselpersonen auf die Bedeutung von Nachbarschaftsinitiativen hinzuweisen
- Nutzen Sie die Angebote von „Auf gesunde Nachbarschaft!“ zur Vernetzung und Weiterbildung.
- Abonnieren Sie den Newsletter auf www.gesunde-nachbarschaft.at!
- Vielleicht haben Sie ja bereits Nachbarschaftsinitiativen durchgeführt? Wir freuen uns, wenn Sie diese auf unserer Homepage eintragen.
- Planen Sie mit Ihrer Gemeinde/Stadt ein Konzept für die Förderung von guter Nachbarschaft. Nähere Informationen finden Sie auf der Rückseite.

